**Bebauungsplan Nr. 116 „Derschlag – Eintrachtstraße“ 1. Änderung
(vereinfachtes Verfahren); Aufstellungs- und Offenlagebeschluss****Beratungsfolge:**

Datum	Gremium
26.11.2024	Ausschuss für Stadtentwicklung, Infrastruktur und Digitalisierung

Beschlussvorschlag:

1. Gemäß § 2 Abs. 1 i.V.m. § 13 BauGB wird in dem beigefügten Übersichtsplan (Original M 1:2500) durch Umrandung gekennzeichneten Bereich die 1. Änderung (vereinfacht) des Bebauungsplanes Nr. 116 „Derschlag – Eintrachtstraße“ im Sinne des § 30 Abs. 1 BauGB aufgestellt.
2. Die 1. Änderung (vereinfacht) des Bebauungsplanes Nr. 116 „Derschlag – Eintrachtstraße“ wird gemäß § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer eines Monats öffentlich ausgelegt.

Es liegen keine umweltbezogenen Stellungnahmen vor.

3. Die Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange werden gemäß § 4 Abs. 2 BauGB eingeholt.

Begründung:

Anlass der 1. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes Nr. 116 „Derschlag - Eintrachtstraße“ ist eine Straßenplanung in der Eintrachtstraße, welche den städtebaulichen Missstand, einer fehlenden öffentlichen Wendemöglichkeit, bereinigen soll.

Im bestehenden Bebauungsplan Nr. 116 „Derschlag - Eintrachtstraße“ aus dem Jahre 1990 ist am westlichen Ende der Eintrachtstraße ein Wendehammer festgesetzt. Da sich die Flurstücke im privaten Eigentum befinden und ein Ankauf der Flächen über die Jahre nicht erfolgreich war, wurde nun eine alternative Wendemöglichkeit erarbeitet. Auf dem Grundstück der Feuerwehr besteht die Möglichkeit, einen Wendehammer zu errichten. Dafür muss mit der 1. vereinfachten Änderung des Bebauungsplans Nr. 116 die planungsrechtliche Grundlage geschaffen werden. Die bestehende Festsetzung des Wendehammers findet zukünftig keine Anwendung mehr und wird im Zuge dessen dem „Allgemeinen Wohngebiet“ zugeführt.

Das Plangebiet der 1. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes Nr. 116 „Derschlag - Eintrachtstraße“ umfasst zum größten Teil die Eintrachtstraße und umliegende Flurstücke, inklusive den Standort der Feuerwehr in Derschlag. In der 1. vereinfachten Änderung des Bebauungsplans Nr. 116 wird die Fläche für Gemeinbedarf mit der Zweckbestimmung

„Feuerwehr“ für die Festsetzung einer Wendemöglichkeit als „Öffentliche Verkehrsfläche“ etwas verkleinert. Das „Allgemeine Wohngebiet“ (WA) wird in der ursprünglichen Lage des Wendehammers im Bebauungsplan Nr. 116 vergrößert.

Dem Entwurf der Planzeichnung liegt ein Erschließungskonzept der Verkehrsplanung der Stadt Gummersbach zu Grunde.

Da mit dem Planverfahren die Grundzüge der Planung des Ursprungsplans nicht berührt werden, bietet sich das vereinfachte Verfahren nach § 13 BauGB an. Alle ursprünglichen Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 116 bleiben erhalten, lediglich die Inhalte der 1. vereinfachten Änderung bilden an den betroffenen Stellen eine neue Plangrundlage.

Anlage/n:

- Anlage 1: Übersichtsplan
- Anlage 2: Planzeichnung (Entwurf)